

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, Oliver Krischer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/27478 –**

Ergebnisse der „Fulda-Runde“ 2021

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit 2002 treffen sich meist im März bzw. Anfang April in Fulda Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, der Deutschen Bahn AG (DB AG) und des Eisenbahn-Bundesamts, um die unterjährige und mittelfristige Finanzplanung für die Umsetzung der Vorhaben des Bedarfsplans Schiene zu besprechen. Am 2. und 3. März 2021 fand nach Informationen der Fragesteller die 20. derartige Zusammenkunft statt. Sinn und Zweck der „Fulda-Runde“ als Finanzierungs- und Bauprogrammbesprechung auf Arbeitsebene ist die projektscharfe Aufteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Eigenmittel der DB AG auf die laufenden Neu-Ausbauvorhaben sowie die Disposition der Planungskapazitäten für neu zu beginnende Vorhaben. Dabei werden auch die unterjährig entstandenen Änderungen, durch unterschiedliche Planungs- und Baufortschritte oder Verzögerungen im Bauablauf berücksichtigt. Weiterhin berät die „Fulda-Runde“ über die Finanzplanung für den Neu- und Ausbau auf Sicht von fünf bis zehn Jahren.

1. Für welche Vorhaben bzw. Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene sollen auf Basis der Erörterungen der „Fulda-Runde“ noch im Jahr 2021 Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen werden (bitte genaue Projektbezeichnung mit aktueller Kostenschätzung angeben)?

Die Finanzierungsvereinbarungen für die Vorhaben Ausbaustrecke (ABS) Angermünde – Grenze D/PL (380 Mio. Euro) und ABS Berlin – Dresden (Bahnhof Zossen) (44 Mio. Euro) wurden im laufenden Jahr abgeschlossen. Für folgende Vorhaben/Teilvorhaben ist der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung im Jahr 2021 vorgesehen:

- Knoten Hamburg: Kreuzungsbauwerk Meckelfeld (140 Mio. Euro),
- Kombiniertes Verkehr: Ubf Kornwestheim (74 Mio. Euro),
- Rhein-Ruhr-Express: PFA 2.1 (365 Mio. Euro),
- VDE 9 Leipzig – Dresden: Kreuzungsbauwerk Dresden (69 Mio. Euro).

2. Welche Vorhaben und Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene sollen nach den Beratungen der „Fulda-Runde“ im Laufe des Jahres 2021 neu in die Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung und damit in die SV Lph 1/2 A bzw. B aufgenommen werden?
3. Für welche Vorhaben bzw. Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene bereitet der Vorstand der DB AG die Erteilung des Planungsauftrags – also die interne Projektfreigabe – derzeit vor, und für welche Vorhaben ist dies seit Anfang des Jahres bereits erfolgt?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Folgende Vorhaben/Teilvorhaben sind in diesem Jahr für die Aufnahme in die Planungsvereinbarungen der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI (SV Lph 1/2) vorgesehen:

- ABS Lehrte / Hameln – Braunschweig – Magdeburg – Falkenberg: Dreigleisiger Ausbau Braunschweig-Buchhorst – Abzw. Weddel,
- ABS Nürnberg/Regensburg – Furth im Wald – Grenze D/CZ,
- Knoten Frankfurt: Fernbahntunnel,
- Knoten Hannover: Elze – Nordstemmen.

Über die Aufnahme weiterer Vorhaben wird im Laufe des Jahres entschieden.

4. Für welche Vorhaben und Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene werden die Leistungsphasen 1 und 2 demnächst abgeschlossen, und welche Vorhaben und Teilprojekte sollen nach den Beratungen der „Fulda-Runde“ im Laufe des Jahres 2021 in die SV Lph 3/4 der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung aufgenommen werden?

Der Abschluss der Leistungsphasen 1/2 und eine Aufnahme in die Sammelvereinbarung SV Lph 3/4 ist bei den nachfolgend aufgeführten Vorhaben /Teilvorhaben im Jahr 2021 zu erwarten:

- ABS Hof – Marktredwitz – Regensburg – Obertraubling (Ostkorridor Süd): Elektronische Stellwerke Pechbrunn, Wernberg und Regensburg Ost,
- ABS Weimar – Gera – Gößnitz (Elektrifizierung),
- VDE 9 Leipzig – Dresden: Knoten Riesa.

5. Welche Investitionen sind seitens des Bundes für die in der Kategorie C („Sonstige wichtige Vorhaben“) des „Investitionsrahmenplans 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP)“ aufgezählten Vorhaben und Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene insgesamt und projektbezogen zu tätigen (bitte aktualisierte Gesamtprojektkosten für jedes Bedarfsplanvorhaben der Kategorie C bzw. aufgeführtes Teilprojekt gesondert angeben)?

Die Kategorie C des Investitionsrahmenplanes 2019 bis 2023 bezieht sich überwiegend auf Projekte in frühen Leistungsphasen (Planungen HOAI Lph 1 und 2). Entsprechend lassen sich nur bedingt aktualisierte Kosten darstellen. Die nachfolgenden Angaben der Deutschen Bahn AG (DB AG) beruhen überwiegend auf den im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ermittelten Kostenansätzen (PRINS).

	Nr.	Vorhaben/Teilvorhaben Projektstand	Kosten in Euro (Gesamtprojekt)
1	L 05	ABS Berlin – Dresden 2. Baustufe	*691 Mio.
2	PB 09	ABS Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt-Odenkirchen	210 Mio.
3	N 21	ABS Hannover – Berlin (Lehrter Stamm- bahn)	403 Mio.
4	N 16	ABS Hof – Marktredwitz – Regensburg – Obertraubling	790 Mio.
5	PB 16	ABS Kehl – Appenweier (POS Süd)	79 Mio.
6	PB 17	ABS Landshut – Plattling	66 Mio.
7	PB 31	ABS Leipzig – Chemnitz, Geithain – Chem- nitz (Elektrifizierung)	110 Mio.
8	N 06/ PB 03	ABS München – Mühldorf – Freilassing weitere Abschnitte	*2.323 Mio.
9	N 07	ABS München – Rosenheim – Kiefersfelden – Grenze D/A	2.630 Mio.
10	PB 22	ABS Niebüll – Klanxbüll	221 Mio.
11	N 14	ABS Nürnberg – Marktredwitz – Reiche- nbach – Grenze D/CZ Nürnberg – Marktred- witz – Grenze D/CZ	1.195 Mio.
12	N 12	ABS Paderborn – Kassel Kurve Mönchehof – Ihringshausen	79 Mio.
13	PB 21	ABS Regensburg – Mühldorf (– Rosenheim)	137 Mio.
14	N 23	ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH	2.100 Mio.
15	N 15	ABS Uelzen – Stendal – Magdeburg – Halle	548 Mio.
16	PB 20	ABS Weimar – Gera – Gößnitz	283 Mio.
17	N 03	ABS/NBS Hamburg – Hannover u. a. (Alpha-E)	3.891 Mio.
18	N 02	ABS/NBS Hanau – Würzburg/Fulda – Erfurt	3.700 Mio.
19	N 05	ABS/NBS Karlsruhe – Basel StA 7 und 8.5 bis 8.9	*7.258 Mio.
20	N 13	ABS/NBS Hannover – Bielefeld	5.619 Mio.
21	N 09	Hinterlandanbindung Fehmarnbelt-Querung Fehmarnsundbrücke	2.664 Mio.
22	PB 38	Knoten Frankfurt a. M. weitere Abschnitte	5.543 Mio.
23	PB 39	Knoten Hamburg übrige Abschnitte	1.915 Mio.
24	PB 40	Knoten Hannover	610 Mio.
25	PB 41	Knoten Köln weitere Abschnitte	3.657 Mio.
26	PB 42	Knoten Mannheim übrige Abschnitte	1.039 Mio.
27	PB 43	Knoten München	1.098 Mio.
28	N 04	Korridor Mittelrhein: Zielnetz I ABS Köln/ Hagen – Siegen – Hanau	4.395 Mio.
29	N 04	Korridor Mittelrhein: Zielnetz I NBS/ABS Frankfurt a. M. – Mannheim – Karlsruhe	
30	PB 26	NBS Dresden – Grenze D/CZ (– Prag)	1.541 Mio.
31	N 17	Rhein-Ruhr-Express (RRX) PFB 2/3/6 einschl. Benrath	*2.489 Mio.
32	L 11	VDE 9, ABS Leipzig – Dresden Restmaß- nahmen	*708 Mio.
		Summe:	57.992 Mio.

* Kosten der genannten Einzelmaßnahmen

6. Für welche Vorhaben und Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene bereitet die DB AG derzeit die Ausschreibung der Leistungsphasen 5 bis 9 vor (bitte jeweilige Leistungsphase für das betreffende Bedarfsplanprojekt angeben)?

Dies betrifft nach Auskunft der DB AG die Ausschreibung der Bauleistung für nachfolgend aufgeführte Vorhaben/Teilvorhaben des Bedarfsplans:

- ABS Emmerich – Oberhausen: Teilmaßnahmen,
- ABS Angermünde – Stettin: Teilmaßnahmen,
- ABS Oldenburg – Wilhelmshaven: Teilmaßnahmen,
- ABS Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig / Dresden: Teilmaßnahmen,
- ABS Leipzig – Dresden: Teilmaßnahmen,
- ABS Berlin – Dresden: Teilmaßnahmen,
- ABS/NBS Nürnberg – Ebersfeld: Knoten Bamberg, Eggolsheim – Strullendorf,
- ABS/NBS Karlsruhe – Basel StA 9: Teilmaßnahmen,
- Knoten Hamburg: Teilmaßnahmen,
- Rhein-Ruhr-Express: Teilmaßnahmen,
- ABS Uelzen – Stendal – Magdeburg – Halle (Ostkorridor Nord): Überholungsgleise Schnega und Salzwedel,
- Knoten Frankfurt/Main Stadion: 2. Baustufe,
- Knoten Köln: Teilmaßnahmen,
- Überholgleise für 740m-Züge: Teilmaßnahmen.

7. Wie soll sich die Bereitstellung von Planungsmitteln nach der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung auf Sicht der mittelfristigen Finanzplanung entwickeln (bitte bereitgestellte Planungsmittel nach den Leistungsphasen 1, 2, 3, 4 und 5 der HOAI differenzieren)?

Die Finanzierung von Planungskosten bei Bedarfsplanvorhaben erfolgt über die nachfolgend mit ihrem jeweils aktuellen Vertragsstand aufgelisteten Sammelvereinbarungen. Die Mittel werden im Rahmen dieser Vereinbarungen als Gesamtbudget ohne weitere Ausdifferenzierung zur Verfügung gestellt. Die Fortschreibung des Finanzbedarfs erfolgt im Rahmen der jährlichen Anpassungsvereinbarung.

Sammelvereinbarung (SV)	Summe (in Tsd. Euro) 2021ff
SV Lph 1/2 A	286.303
SV Lph 1/2 B	11.700
SV Lph 3/4	304.020

8. Welchen „Investitionshochlauf“ will die Bundesregierung bei der Umsetzung der Vorhaben des Bedarfsplans Schiene in der mittelfristigen Finanzplanung organisieren, um die Vorhaben des Bedarfsplans Schiene bis 2030 weitgehend umzusetzen bzw. mindestens mit ihrem Bau zu beginnen?
10. Welche jährliche Mittelausstattung bei den Bedarfsplanvorhaben („Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes“) hält die Bundesregierung für notwendig, um die Vorhaben des Bedarfsplans Schiene bis 2030 weitgehend umzusetzen bzw. mindestens mit ihrem Bau zu beginnen?

Die Fragen 8 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aufgrund der derzeitigen Planungen wird für die Umsetzung der laufenden und zwölf prioritären Vorhaben des Bedarfsplans der Bundesschienenwege ein stetig ansteigender Finanzbedarf auf mindestens 3 Mrd. Euro p.a. bis zum Ende des Jahrzehnts erforderlich.

9. Welcher Finanzbedarf ergibt sich für die Vorhaben des Bedarfsplans Schiene, die sich derzeit in den Leistungsphasen 1 bis 4 befinden auf Basis der jeweils aktuellsten Baukostenermittlung (bitte Baukosten projektbezogen angeben)?

Die nachfolgenden Projekte der Sammelvereinbarungen SV Lph 1/2 und Lph 3/4 befinden sich überwiegend in einer frühen Leistungsphase (Planungen HOAI Lph 1 und 2), insoweit ist eine aktualisierte Darstellung der Kosten nicht möglich. Nach Auskunft der DB AG beruhen die Angaben überwiegend auf den im BVWP für diese Projekte ermittelten Kostenansätzen:

Bedarfsplanprojekt	Kosten in Euro
	(Gesamtprojekt)
ABS / NBS Ulm – Augsburg	1.907 Mio.
ABS Hannover – Berlin (Lehrter Stammbahn)	403 Mio.
ABS Hof – Regensburg (Ostkorridor Süd)	790 Mio.
ABS Landshut – Plattling	66 Mio.
ABS Leipzig – Chemnitz	110 Mio.
ABS Lübeck – Schwerin	133 Mio.
ABS Niebüll – Klanxbüll	221 Mio.
ABS Nürnberg – Marktredwitz – Hof / Grenze D/CZ	1.195 Mio.
ABS Paderborn – Halle	79 Mio.
ABS Regensburg – Mühldorf	137 Mio.
ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH (Gäubahn)	2.100 Mio.
ABS Weimar – Gera – Gößnitz	283 Mio.
ABS/NBS Hamburg – Hannover, ABS Langwedel – Uelzen, Rotenburg – Verden – Minden / Wunstorf, Bremerhaven – Bremen – Langwedel (Optimiertes Alpha-E + Bremen)	3.891 Mio.
ABS/NBS Hanau – Würzburg/Fulda – Erfurt	3.700 Mio.
ABS/NBS München – Rosenheim – Kiefersfelden – Grenze D/A	2.630 Mio.
Knoten Frankfurt am Main	5.543 Mio.
Knoten Hamburg	1.915 Mio.
Knoten Hannover	610 Mio.
Knoten Köln	3.657 Mio.
Knoten Mannheim	1.039 Mio.

Bedarfsplanprojekt	Kosten in Euro (Gesamtprojekt)
Knoten München	1.098 Mio.
Kombinierter Verkehr	910 Mio.
Korridor Mittelrhein – Zielnetz I	4.395 Mio.
NBS Dresden – Prag	1.541 Mio.
Überholgleise 740m – Netz	683 Mio.
ABS Lehrte/Hameln – Braunschweig – Magdeburg – Falkenberg	533 Mio.
ABS Stade – Cuxhaven	279 Mio.
ABS Hannover – Bielefeld	5.619 Mio.
ABS Kehl – Appenweier	79 Mio.
ABS Berlin – Dresden	*691 Mio.
ABS Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig – Dresden, Restmaßnahmen	Noch keine Kostenschätzung möglich
ABS Uelzen – Stendal – Magdeburg – Halle	548 Mio.
ABS/NBS Nürnberg – Erfurt (VDE 8.1), Restmaßnahmen	Noch keine Kostenschätzung möglich
ABS Rhein-Ruhr-Express (RRX), PFB 2/3/6 einschl. Benrath	*2.489 Mio.
VDE 9, ABS Leipzig – Dresden (Restmaßnahmen)	*708 Mio.
ABS/NBS Karlsruhe – Basel (StA 7 und StA 8)	*9.830 Mio.
ABS München – Mühldorf – Freilassing, Restmaßnahmen	*2.323 Mio.
Gesamtsumme:	62.135 Mio.

* Kosten der genannten Einzelmaßnahmen

11. Für welche Vorhaben bzw. Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene soll bis Ende des Jahres 2021 bzw. bis zum Ende der 19. Legislaturperiode die Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI) abgeschlossen werden, so dass der Deutsche Bundestag über das Ergebnis der Vorplanung und die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung informiert werden kann?
12. Für welche Vorhaben bzw. Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene ist ein solcher Bericht über das Ergebnis der Vorplanung und die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung in Arbeit, und für welche Vorhaben bzw. Teilprojekte des Bedarfsplans Schiene strebt die Bundesregierung eine Unterrichtung bis zum Ende des Jahres bzw. bis zum Ende der 19. Legislaturperiode an?

Die Fragen 11 und 12 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Laufe des Jahres 2021 soll der Deutsche Bundestag über die Teilvorhaben ABS Rotenburg – Verden und Verden – Wunstorf des Bedarfsplanprojekts ABS/NBS Hamburg – Hannover, ABS Langwedel – Uelzen, Rotenburg – Verden – Minden/Wunstorf, Bremerhaven – Bremen – Langwedel (Optimiertes Alpha E + Bremen) unterrichtet werden.

